

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Redaktion:**

e-mail: [redaktion@neuweege.ch](mailto:redaktion@neuweege.ch)

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich,  
Tel. 044 241 29 53, [stocker@neuweege.ch](mailto:stocker@neuweege.ch)

Rolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen,  
Tel. 071 244 22 94, [bossart@neuweege.ch](mailto:bossart@neuweege.ch)

**Redaktionskommission:**

Susanne Bachmann, François Baer, Roman Berger,  
Paul Gmünder, Al Imfeld, Kurt Seifert, Christian  
Wagner.

**Administration/Anzeigen:**

Administration Neue Wege, Postfach 652,  
8037 Zürich  
Tel. 044 447 40 46  
e-Mail: [info@neuweege.ch](mailto:info@neuweege.ch)

**Abonnementspreise:**

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.  
Jahresabonnement im In- und Ausland Fr. 65.–,  
für Personen mit kleinem Einkommen Fr. 30.–  
Porto Ausland Fr. 20.–, Porto Übersee Fr. 30.–  
zusätzlich).  
Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-  
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-  
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).  
Das Abonnement verlängert sich automatisch  
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf  
Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich,  
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der  
Neuen Wege».

**Gestaltung, Satz/DTP:**

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,  
Tel. 044 447 40 44, e-Mail: [baer@toolnet.ch](mailto:baer@toolnet.ch)

**Druck:**

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,  
Tel. 044 491 31 85, [www.printoset.ch](http://www.printoset.ch)

**Nachdruck:**

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.

**Trägerschaft:**

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde  
der Neuen Wege» trägt und betreut die  
Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein,  
Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen,  
Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81,  
e-Mail: [mail@piahollenstein.ch](mailto:mail@piahollenstein.ch)

**Neue Wege Veranstaltung im Romerohaus mit Monika  
Stocker und Willy Spieler**

Freitag, 21. Januar 2011, 18.30 bis 23 Uhr

**Banquet civique –  
politisch. kulturell. kulinarisch**

Auftaktveranstaltung zum 25-Jahr-Jubiläum des Romero-  
Hauses mit

*Alicia Gamboa, Georg Kreis, Anni Lanz, Irene Lötscher,  
Ruedi Meier, Katharina Morello, Andreas Nufer, Dragica  
Rajčić, Norbert Spiegler, Willy Spieler, Fulbert Steffensky,  
Paul Steinmann, Monika Stocker, Yusuf Yesilöz*

Moderation: *Urban Frye*

Anmeldung bis 17. Januar 2011, (Platzzahl beschränkt)  
[www.romerohaus.ch](http://www.romerohaus.ch)



RomeroHaus Luzern

---

## Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....  
**Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:**

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Administration Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

### **Spurwechsel**

#### **Seminar für Männer**

Ressourcen für eine neue Zukunft

4.–6. März 2011

Auskunft und Anmeldung: [www.boldern.ch](http://www.boldern.ch)

### **Guatemala – ein Land des Südens, Studienreise zu den Hintergründen seiner Gegenwart**

3.-25. Februar 2011

Auskunft erteilen die Leiter/in: [t\\_steiner8037@bluewin.ch](mailto:t_steiner8037@bluewin.ch) und [lilian\\_haessig@hotmail.com](mailto:lilian_haessig@hotmail.com)  
Hinweis

### **Zuschlagen, Kompromiss eingehen oder abhauen?**

Eine neue DVD vom Friedensdorf

Unter [www.friedensdorf.ch](http://www.friedensdorf.ch) findet sich ein Clip zum Probeschauen. Die DVD ist zweisprachig, deutsch und französisch. Kosten Fr. 28.– plus Versandkosten.

Bestellungen: Friedensdorf Tel 029 921 96 42 oder über [info@friedensdorf.ch](mailto:info@friedensdorf.ch)

### **Fédération romande des socialistes chrétiens**

#### **Journée de la Fédération romande des socialistes chrétiens**

samedi 5 février 2011

Le Tempo, Quai de la Thièle 3, Yverdon-les-Bains

#### **Le nouveau socialisme viendra-t-il d'Amérique latine ?**

Jean-François Martin, Saules 9, 1800 Vevey  
021 944 56 71 / prof.: 021 925 59 65  
[redaction@frsc.ch](mailto:redaction@frsc.ch)

### **Die Neuen Wege wünschen Ihnen**

ein Jahr der Gelassenheit,  
ein Jahr des Friedens,  
ein Jahr mit mehr Gerechtigkeit

### **Das Schweigen brechen –**

#### **Monika Hauser, Gründerin der Frauenrechtsorganisation medica mondiale, in Basel**

Seit den 1990er Jahren setzt sich die Kölner Gynäkologin **Monika Hauser** mit ihrer Frauenrechts- und Hilfsorganisation dafür ein, kriegstraumatisierten Mädchen und Frauen medizinische und psychosoziale Hilfe zu leisten. Am Dienstag, den 8. Februar 2011 ist die engagierte Ärztin unter dem Motto «Es gibt keine Alternative zum Handeln» in der Leonhardskirche, Basel zu Gast.

Der Informationsabend am *8. Februar 2011* gibt Einblick in die Arbeit ihrer Hilfsorganisation, in die Ängste und Gefahren, die Wünsche und Hoffnungen, die sie und ihre Mitarbeiterinnen begleiten. Der Anlass beginnt um *19.30 Uhr in der Leonhardskirche, Basel*. Der Eintritt beträgt 15 Franken und ist für Personen in Ausbildung kostenlos. Das Grusswort wird von der Alt-Nationalrätin **Ruth Gonseth** gehalten.

### **Der aktuelle Islam-Diskurs**

#### **Wie können Menschenrechte in einer Demokratie Minderheiten schützen?**

Sonntag, 27. Februar 2011, 10-17 Uhr Pädagogische Hochschule Marienberg Rorschach

Mit **Giusep Nay**, Präsident Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz; **Andreas Gross**, Nationalrat; **Amira Hafner-Al Jabaji**, Islamwissenschaftlerin; **Taner Hatipoglu**, VIOZ; **Rifa'at Lenzin**, Islamwissenschaftlerin; **Hisham Maizar**, DIGO; **Beda Meier**, Kompetenzzentrum Integration Kt. SG; **Thomas Roth**, Amnesty International; **Svenja Witzig**, Kompetenzzentrum für interkulturelle Konflikte/Tikk.

Veranstalter: Amnesty International, Dachverband, Islamischer Gemeinden Ostschweiz + FL / DIGO, Forum Spiritualität und Solidarität Ostschweiz / sosos, Schweiz. Friedensrat.

Programm / Anmeldung: [www.sosos.org](http://www.sosos.org) oder sosos, Rösslistr. 5, 9056 Gais

### **Mark Terkessidis, Interkultur, Lesen**

Während die fremdenfeindliche Rechte behauptet, die Linke habe keine Ahnung von den Problemen, die sich durch Migrations- und Integrationsprozesse für eine Gesellschaft ergeben, ist die Linke längst weiter und weiss: Die Probleme gibt es vor allem durch überholte Vorstellungen von Integration als Sozialdisziplinierung und der Weigerung der Institutionen MigrantInnen-gerechte Zugangsmöglichkeiten zu schaffen.

Das Buch *Interkultur* von Mark Terkessidis schafft Klarheit in diesem Diskurs. Wer nach Ausschaffungsinitiative und vor dem nächsten Streich der SVP einen Schritt weiter kommen will sollte das Buch gelesen haben.

#### **Die Erfreuliche Universität Palace St.Gallen**

veranstaltet drei kommentierte Leseabende im Februar (jeweils Dienstags: 8, 15, 22. Februar);

Mehr Informationen ab Ende Januar auf [www.palace.sg](http://www.palace.sg)